

tet

## Sonderpreis für Dr. Gundula Hiller

BMW Group Award vergeben



handelskauffrau. Später war sie im Sportgeschäft Grimm in Offenburg tätig.

### In Ettenheim selbstständig gemacht

1975 machte sie sich in Ettenheim selbstständig. Sie eröffnete in der Austraße 4 die „Mode-Ecke“. Ein Jahr später zog der Betrieb in die heutigen Geschäftsräume in der Friedrichstraße um. Dort war sie 30 Jahre lang Chefin. Sohn Marco eröffnete im August 2006 unter „Marco Gommel Moden“ neu.

Zahlreiche Gratulanten gaben sich bei Gerlinde Gommel in Ettenheimmünster die Türklinke in die Hand. Zu den Nachkommen zählen zwei Söhne und zwei Enkelkinder.

München/Ettenheim. Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung übergab Ernst Baumann, Mitglied des Vorstands der BMW AG, die Auszeichnungen an die fünf Siegerprojekte der elften Ausschreibung des BMW Group Award für Interkulturelles Lernen.

Der erstmals ausgelobte Sonderpreis für herausragendes persönliches Engagement wurde Dr. Gundula Gwenn Hiller verliehen. Ihre Studie „Interkulturelle Kommunikation zwischen Deutschen und Polen an der Europa-Universität Viadrina“ in Frankfurt/Oder beschäftigte sich mit dem Wunsch und Wirklichkeit des transkulturellen Austausches an einer internationalen Universität.



Vor dem Hintergrund des ernüchternden Ergebnisses initiierte Dr. Hiller das Seminarangebot „InterViadrina“, an dem bisher 700 Studenten teilgenommen haben. „Ein Leuchtturmprojekt, das auch für andere Universitäten beispielhaft sein könnte“, betonte die Jury in ihrer Laudatio. Die Preisträgerin legte im Jahr 1985 ihr Abitur am Städtischen Gymnasium in Ettenheim ab.

